



Statt der Räume selbst zeigt Stephan Schenk die Aussicht aus Hotelzimmern.

Bilder Stephan Schenk

## ZWISCHEN VERGÄNGLICHKEIT UND ERINNERUNG

Der Fotograf Stephan Schenk lädt zur «Sentimental Journey» nach Tschierschen

az. Stephan Schenk zeigt im Kulturhaus «Aux Losanges» in Tschierschen, dem ehemaligen «Café Engi», ausgewählte Werke aus seinem langjährigen künstlerischen Schaffen. Die Ausstellung «Senti-

mental Journey» ist zwar klein, eröffnet inhaltlich aber eine weite Reflexion über die Zeit und die begrenzten Möglichkeiten des Menschen im Umgang mit der Zeit. Der Fotograf lotet dabei die Spannweite

zwischen Vergänglichkeit und Erinnerung aus. Zu sehen ist etwa das zweiteilige Werk «Werden Vergehen», auf dem die Blüten von Pfingstrosen aus einem ornamental anmutenden Blätterwerk aufragen. Die dem Werk zugrunde liegenden Fotografien wurden zu Wandteppichen verwebt. Ob die Blumen aufblühen oder verwelken, lässt sich kaum feststellen. Der stete Wandel der Natur und das Vergehen der Zeit scheinen somit in die Werke miteingewoben. In zwei weiteren Werken leistet der in Lünen lebende Fotograf «Erinnerungsarbeit»: Dargestellt ist unter anderem Tafelsilber, wie es in Familien oft zur Weihnachtszeit oder für festliche Anlässe zum Einsatz gekommen ist, oder eine Kochkelle aus Holz, wie sie in jedem Haushalt zu finden war. So laden diese Werke zur Reise in die eigene Vergangen-



Anstelle der eigentlichen Räume zeigt Stephan Schenk den Blick aus den Hotelzimmern.



Der nächtlich erleuchtete Flughafen in Kloten aus ungewöhnlichem Blickwinkel.

heit, zu eigenen Erlebnissen im familiären Kreis – und letztlich zur Besinnung in der Weihnachtszeit. Zur besinnlichen Einker laden zudem drei Werke, welche unter dem Titel «Stilles Leuchten» sakrale Orte in Graubünden zeigen. Die kleine Kapelle St. Nepomuk bei Oberrealta etwa scheint – passend zur Weihnachtszeit – wie eine Herberge von innen zu leuchten. Die Zeit spielt schliesslich auch in den Werken «Aussicht mit Zimmer» eine grosse Rolle. Hier zeigt der Fotograf anstelle der eigentlichen Räume die Aus-

sicht aus Hotelzimmern. Wer die Werke betrachtet, wird an die Stelle des Fotografen und somit in ein Zimmer auf Zeit versetzt – und spürt von dieser Position aus das Temporäre des Daseins im Hotel ebenso wie die zeitliche Begrenztheit des Lebens.

Stephan Schenk findet es «eine sehr schöne Vorstellung, meine Arbeiten vis-à-vis von Lünen zu zeigen» und freut sich «sehr über die herzliche Gastfreundschaft, die mir und meinen Fotografien auf der anderen Talseite seitens der Besitzer des «Aux Losanges»

entgegengebracht wird». Und er fügt hinzu: «Wer weiss, vielleicht entsteht auch eine neue Aussicht aus einem Zimmer in Tschierschen mit Blick auf Lünen...»

**«Sentimental Journey». Ausstellung mit Werken von Stephan Schenk im Kulturhaus «Aux Losanges», Tschierschen. Sonntag, 22. Dezember, bis Samstag, 28. Dezember. Vernissage: Sonntag, 22. Dezember, 10.30 bis 13.30 Uhr. Darüber hinaus ist die Ausstellung geöffnet vom 23. bis 28. Dezember jeweils von 16 bis 18 Uhr, ausser am 25. Dezember.**

## IM ZEICHEN DER ROMANTIK

### Konzert in Tschierschen mit dem ensemble z



Das ensemble z konnte in Tschierschen und Praden schon öfter begeistern.

Bild zVg

rm. Das ensemble z ist eine Kammermusikformation aus Graubünden mit einer besonderen Besetzung für vier Streichinstrumente, Flöte und Harfe. Die Musikerinnen schlossen sich bereits im Jahr 2000 zusammen. Auch in anderen Besetzungen leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Musikleben in Graubünden. Am Samstag, 28. Dezember, kommen sie um 20.15 Uhr zu einem Konzert in die Dorfkirche von Tschierschen.

Das Konzert steht ganz im Zeichen der französischen Romantik. Aufgeführt werden Werke von Georges Bizet (aus der Oper «Carmen») und Camille Saint Saëns, aber auch von den weniger bekannten Komponisten Marie Martin M. de Marin und Jean Cras.

Die sechs Musikerinnen sind: Ursina Brun (Flöte), Ruth Michael (Violine), Brigitte Brouwer (Violine), Elisabeth Plaku-Gabathuler (Viola), Selina Matile (Violoncello); Katrin Bamert (Harfe).

Schon mehrmals vermochte das ensemble z in Tschierschen und auch in Praden das Publikum zu begeistern, so sich die Besucherinnen und Besucher auf ein wunderschönes Konzert freuen dürfen. Der Eintritt ist frei, Kollekte.